Sitzungsvorlage

Sachbearbeiter:	Nicole Walter	Az:	204.35
Vorlagen Nr.:	HAU/094/2020	Vorlage erstellt am:	08.09.2020
Gremium:	Gemeinderat	Sitzung am:	05.10.2020
		Status:	öffentlich

TOP 2

Digitalpakt Corona-Hilfe II: Sofortprogramm Endgeräte

Hier: Auftragsvergabe über die Beschaffung der Endgeräte im elektronischen Umlaufverfahren

Anlagen:

1. Schreiben Landratsamt Rastatt vom 15.7.2020 mit Anlagen
2. Schreiben Landratsamt Rastatt vom 22.7.2020 Mittelverteilung
3. Vergleichsangebote mit Angebotsübersicht
4. Entwurf der Nutzungsvereinbarung

Sachstand:

Digitales Lernen hat bereits in den zurückliegenden Wochen im ganzen Land deutlich an Bedeutung gewonnen. Das wird auch in den kommenden Monaten so bleiben. Deshalb werden Schülerinnen und Schüler zu Hause einen Laptop oder ähnliches zum Lernen benötigen. Nicht alle Eltern sind in der Lage, ihren Kindern ein solches Gerät zu kaufen. Deshalb ist es ein wichtiger Schritt für mehr Bildungsgerechtigkeit, dass Bund und Länder mit dem Sofortprogramm die Teilhabe an digitaler Bildung ermöglichen. Um die Ausstattung mit digitalen Endgeräten zu sichern, hat der Koalitionsausschuss beschlossen, dafür 500 Millionen Euro bereitzustellen.

Außerdem sollen die Schulen auch bei der Erstellung von Online-Lerninhalten unterstützt werden. Denn viele Lehrkräfte nutzen digitale Inhalte, dies sie auch selbst erstellen. Dafür ist vorgesehen, dass den Schulen eine Förderung der Ausstattung für Online-Lerninhalte gewährt werden kann. Diese Ausstattung umfasst Hard- und Software – wie etwa Aufnahmetechnik und zur Bearbeitung nötige Softwarepakete -, aber auch Schulungen, sofern diese erforderlich sind.

Der Gemeinde Hügelsheim wurden 27.039,60 € für das Sofortprogramm vom Land Baden-Württemberg zugeteilt (Anlage 2).

In der Kreisversammlung am 17.7.2020 haben sich Ober-/Bürgermeister des Landkreises Rastatt darauf verständigt, als mobiles Endgerät das iPad (iOS) zu beschaffen. Hintergrund ist zum einen, dass das Medienzentrum Mittelbaden ausschließlich iPads betreut und verwaltet. Zum anderen ist damit gewährleistet, dass bei einem z.B. Schulwechsel kein Medienbruch entsteht und die Schülerinnen/Schüler weiterhin am gleichen Endgerät (iPad) wie gewohnt arbeiten können.

Vor dem Hintergrund der zu erwartenden Tablet-Käufe im Rahmen des Digitalpakts Schule und des Sofortausstattungsprogramm für mobile Endgeräte möchte das Medienzentrum Mittelbaden Schulen im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden künftig die Möglichkeit anbieten, schulische iPads zentral in einem Mobile Device Management (MDM) zu verwalten. Das Angebot kann nur bereitgestellt werden, wenn eine ausreichende Anzahl von verbindlicher Absichtserklärungen der Kommunen vorliegen.

Das Schreiben des Landratsamtes Rastatt vom 15.7.2020 mit Anlagen erhalten Sie zur Information (Anlage 1). Daraus können Sie auch die vorgesehenen Leistungen und Preise entnehmen.

Die verbindliche Absichtserklärung musste bis zum 31.7.2020 erfolgen. Zuvor wurde von Frau Kohler, EDV-Lehrerin der Nikolaus-Kopernikus-Werkrealschule, eine Bedarfsermittlung über die Eltern durchgeführt. Nach Rücksprache mit Frau Wilke-Droll, Rektorin der Nikolaus-Kopernikus-Grund- und Werkrealschule Hügelsheim-Sinzheim, sollen demnach für die Werkrealschule in der Ontario Straße 14-16 sowie für die Grundschule in der Schwarzwaldstraße 4 insgesamt 40 Stück iPads im Zuge des Sofortausstattungsprogramms angeschafft werden. Diese Supportleistungen erfolgt durch das Medienzentrum Mittelbaden. Die verbindliche Absichtserklärung unserer Gemeinde wurde am 6.8.2020 dem Landratsamt Rastatt per Mail übermittelt.

Herr Fischer vom Medienzentrum Mittelbaden hat daher folgende Empfehlungen ausgesprochen:

1. iPad-Auswahl: Apple-iPad 10,2“, 128 GB mit Tastatur sowie Akkuladung in der Schule mit einem sogenannten Koffersystem.
2. Zur Beschaffung von Apple-Geräten hat das Logistikzentrum Baden-Württemberg als zentrale Beschaffungsstelle einen Rahmenvertrag mit der Firma Apple abgeschlossen, der bis März 2021 gilt und über drei Fachfirmen bedient wird. Die Beschaffung über den Rahmenvertrag befreit nicht von der vorhandenen Pflicht, 3 Vergleichsangebote einzuholen.

Mittlerweile wurden bei den drei Firmen entsprechende Vergleichsangebote eingeholt, welche Sie der Angebotsübersicht entnehmen können (Anlage 3). Die Angebote aller Bieter liegen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten eng beieinander.

Die Angebote der 3 Firmen sind annähernd gleich. Nach Rücksprache mit Frau Kohler, Lehrerin der EDV, wurde sie besonders gut von Bieter Nr. 3 beraten. Darüber hinaus bietet die Firma einen Ladetrolley an, der beliebig erweiterbar ist, falls im Zuge des Digitalpakts noch weitere Endgeräte beschafft werden müssten. Die Verwaltung schlägt daher vor, den Auftrag an Bieter Nr. 3 zu vergeben.

Darüber hinaus wird mit allen Schülerinnen/Schülern, bevor die Geräte ausgegeben werden, eine Nutzungsvereinbarung zwischen Schule und Erziehungsberechtigten geschlossen. Es wird eine Kaution in Höhe von 100 € pro Gerät erhoben. Die Nutzungsvereinbarung können Sie ebenfalls der Anlage 4 zur Information entnehmen. Eine formale Bedürftigkeitsprüfung ist nicht vorgesehen. Die Verantwortlichen der Schule können unter Mitwirkung der Schulsozialarbeit den Ausstattungsbedarf im eigenen Ermessen feststellen und entsprechend handeln.

Der Tagesordnungspunkt erfolgt im elektronischen Umlaufverfahren. Sofern Fragen zum Tagesordnungspunkt bestehen, setzen Sie sich bitte telefonisch mit dem Hauptamt unter der Rufnummer 07229 304420 in Verbindung.

Beschlussantrag:

Nach Prüfung und Auswertung der Angebote schlägt die Verwaltung vor, die erforderlichen iPads mit Zubehör bei der Firma Theile aus Speyer (Bieter Nr. X) zu beschaffen. Ebenso beschließt der Gemeinderat, das Landesmedienzentrum Mittelbaden zentral in einem Mobile Device Management (MDM) mit der Verwaltung der iPads zu beauftragen.

Gemäß § 37 Abs. 1 GemO gilt der Antrag als beschlossen, wenn kein Mitglied bis zum 05.10.2020, 18 Uhr, widerspricht.